

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung am Dienstag, dem 14.02.2012, Sitzungssaal des Rathauses in Setterich

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.50 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigt:

Beckers, Rolf für Ziesen, Josef
Burghardt, Carina für Behrendt, Sabine
Burghardt, Jürgen
Feldeisen, Willy als Vorsitzender
Hansjosten, Martina für Wedemeyer, Dr. Franz-Josef
Hermanns, Dieter
Hummel, Dieter
Mandelartz, Alfred
Lindlau, Detlef für Meißner, Elisabeth
Plum, Herbert
Scheen, Wolfgang
Schmidt, Bernd
Schmitz, Andreas
Strank, Edmund
Timmermanns, Manfred

b) sachkundige Einwohnerin:

Bayram, Hilal

c) von der Verwaltung:

Bürgermeister Dr. Linkens
StOAR Ohler
StA Engels als Schriftführer

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 03.11.2011
2. Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2011
3. Rückblick auf das Kulturprogramm 2011
4. Terminübersicht über das Kulturprogramm 2012
5. Antrag des Radfahrervereins 05 Baesweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Grundsportgeräten
6. Antrag des Integrationsrates auf Ergänzung des städtischen Kulturprogrammes;
hier: Interkulturelles Fest
7. Antrag des Integrationsrates auf Ergänzung des städtischen Kulturprogrammes;
hier: Leseabend
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

10. Verwendungsnachweis 2011 der Musikschule Baesweiler und Auszahlung des Zuschusses 2012
11. Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler;
hier: Sachstand
12. Grenzlandtheater Aachen;
hier: Rückblick auf die Spielzeit 2011/2012 und Ausblick auf die Spielzeit 2012/2013
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 19.01.2012 auf Dienstag, den 14.02.2012, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss mit der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig sei.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wurde die sachkundige Einwohnerin, Frau Hilal Bayram, vom Ausschussvorsitzenden verpflichtet. Die Verpflichtung wurde durch Erheben von ihrem Platz sowie durch Nachsprechen folgender vom Ausschussvorsitzenden verlesenen Erklärung bekundet.

“Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.”

Über die Verpflichtung ist eine besondere Niederschrift gefertigt worden, die vom verpflichteten Ausschussmitglied sowie dem Ausschussvorsitzenden unterzeichnet wurde.

Im Anschluss stellte Herr Lindlau für die SPD-Fraktion die Frage, in wie weit die Übersicht des Kulturprogrammes für das Jahr 2012, welche unter Tagesordnungspunkt 4 beraten wird, mit einer eventuellen Verabschiedung abschließend sei, da durch die Tagesordnungspunkte 6 und 7 eine eventuelle Erweiterung des Kulturprogrammes 2012 beschlossen werden könnte.

Bürgermeister Dr. Linkens erwiderte, dass es sich bei der Übersicht in Tagesordnungspunkt 4 um keine abschließende Aufstellung der seitens der Verwaltung organisierten Veranstaltungen handele; vielmehr könne durchaus als Ergebnis der weiteren Beratungen eine Erweiterung des Kulturprogrammes 2012 erfolgen.

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 03.11.2011

Einstimmig genehmigte der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 03.11.2011.

2. Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2011

Der umfassende Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2011, so StOAR Ohler, mache wiederum deutlich, dass die Bücherei, welche seit 2006 im Kulturzentrum Burg Baesweiler untergebracht ist, Anlaufstelle für viele Bürgerinnen und Bürger geworden sei. Die Bücherei werde nicht nur zu Entleihung von Medien genutzt, sondern diene mit den hervorragenden Räumlichkeiten auch als Bildungszentrum. Insgesamt sei man mit der Stadtbücherei auf einem sehr gutem Wege, was auch die vorgelegten Ausleihzahlen, auch wenn diese leicht rückläufig seien, belegen würden. Hervorzuheben sei, dass es auch im Jahre 2011 wieder viele Veranstaltungen seitens der Stadtbücherei gegeben habe. Zwar habe es eine ganze Reihe weniger Veranstaltungen gegeben, dennoch habe man mehr Besucher bei den Veranstaltungen zählen können. Dies spreche insbesondere für die Qualität der Angebote.

Die im Jahresbericht abgebildeten Zahlen seien weiterhin Beleg dafür, dass man viele Kinder mit dem Angebot der Stadtbücherei erreiche. Wichtiger sei es jedoch, dass weiterhin auch viele Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren für das Angebot der Stadtbücherei offensichtlich begeistert werden konnten.

Er dankte den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für ihre Arbeit. Er hoffe, dass der derzeit zu erkennende Trend zu höheren Ausleihzahlen für das laufende Jahr bestehen bleibe.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dankte Herr Beckers für den umfangreichen Jahresbericht. Er gebe Herrn Ohler Recht, dass die Bücherei in Baesweiler ein Erfolgsmodell sei. Zwar seien die Ausleihzahlen seit nunmehr 2 Jahren leicht rückläufig, nachdem sie in den Jahren davor angestiegen waren, jedoch halte er solche Schwankungen für normal.

Es sei jedoch der Trend auszumachen, dass weniger Druckmedien ausgeliehen würden, ein Anstieg insbesondere bei den elektronischen Medien jedoch zu verzeichnen sei.

Herr Beckers sprach nochmals das räumliche Problem der Stadtbücherei an. Nach Meinung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei die Bücherei, auch auf Grund ihrer umfangreichen Aktivitäten, zu klein. Umso bedauerlicher sei es, dass aus brandschutztechnischen Gründen ein Raum in der Größe von ca. 40 qm der Stadtbücherei derzeit nicht zur Verfügung stehe. Er bat die Verwaltung nach kreativen Lösungen zur weiteren Optimierung der räumlichen Nutzung der Stadtbücherei zu suchen.

Ausschussmitglied Scheen dankte für die CDU-Fraktion den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für die geleistete Arbeit im Jahre 2011. Selbstverständlich kenne man auch auf Seiten der CDU-Fraktion das räumliche Problem, was jedoch mehrfach besprochen worden sei. Es sei außerordentlich schwierig und unter Umständen auch sehr kostenintensiv, das derzeit aus brandschutztechnischen Gründen nicht zu nutzende Dachgeschoss für die Stadtbücherei wieder nutzbar zu machen, ansonsten halte man auf Seiten der CDU-Fraktion die Stadtbücherei für ein Juwel innerhalb des Kulturzentrums Burg Baesweiler.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt den Jahresbericht 2011 der Stadtbücherei zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung einstimmig, die Arbeit der Stadtbücherei auch weiterhin zu unterstützen.

3. Rückblick auf das Kulturprogramm 2011

Bezug nehmend auf die Vorlage teilte Dr. Linkens mit, dass es auch im Jahre 2011 ein sehr vielseitiges Angebot im Rahmen des Kulturprogrammes gegeben habe. Die Vielfältigkeit des Kulturprogrammes der Stadt Baesweiler sei insbesondere durch die vielen Aktivitäten der städtischen Vereine geprägt. Als Stadt lege man daher großen Wert darauf, durch städtische Veranstaltungen keine Konkurrenz zu den Vereinsveranstaltungen herzustellen. Dies ziehe jedoch oftmals terminliche Probleme für städtische Veranstaltungen nach sich. Dennoch habe man mit städtischen Veranstaltungen auch Eckpunkte für das alljährliche Kulturprogramm gesetzt. Veranstaltungen wie die Reihe "Kultur nach 8" oder auch die Gastspiele des Grenzlandtheaters seien feste Bestandteile geworden. Sicherlich habe man viele Veranstaltungen, die nach alter Tradition durchgeführt würden, jedoch habe man wie in jedem Jahr versucht, neue Impulse zu setzen. Grundsätzlich sei man froh, dass man trotz der sehr angespannten Haushaltsslage in der Lage sei, auch weiterhin ein Kulturprogramm anbieten zu können.

Für die FDP-Fraktion dankte Herr Hermanns der Verwaltung für die im Jahre 2011 geleistete Arbeit. Er hob insbesondere die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Verwaltung hervor.

Ausschussmitglied Mandelartz dankte für die SPD-Fraktion der Verwaltung. Er habe bei der Durchsicht der für den nichtöffentlichen Teil bestimmten Übersicht der durchgeführten Veranstaltungen im Jahre 2011 das Fröhschoppenkonzert, welches in Oidtweiler im Rahmen der Prunkkirmes durchgeführt wurde, nicht finden können.

Die Verwaltung sagte zu, die Aufstellung entsprechend zu ergänzen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dankte Herr Beckers allen am sehr umfangreichen und vielfältigen Kulturprogramm 2011 beteiligten Personen und Institutionen. Er hätte sich gewünscht, dass sich noch mehr Besucher bei den sehr anspruchsvollen Veranstaltungen im Rahmen des Kulturprogrammes eingefunden hätten.

Herr Scheen dankte für die CDU-Fraktion dem Kulturamt für das umfassende Kulturprogramm im Jahre 2011. Die Durchführung von Kulturangeboten müsse jedoch auch weiterhin unter dem Aspekt der Kosten gesehen und geprüft werden. Dennoch sei es der Verwaltung trotz der angespannten Haushaltslage gelungen, wieder ein solch umfangreiches und abwechslungsreiches Kulturprogramm im Jahre 2011 zu verwirklichen.

Insbesondere dankte er auch den Vereinen für die durchgeführten Veranstaltungen und stellte fest, dass die Rücksichtnahme der Verwaltung bei der Terminplanung eigener Veranstaltungen im Hinblick auf Vereinsveranstaltungen sehr wichtig sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

4. Terminübersicht über das Kulturprogramm 2012

StOAR Ohler stellte fest, dass es auch im Jahre 2012 im Rahmen des Kulturprogrammes wieder eine ganze Reihe unterschiedlicher Veranstaltungen geben werde. Es zeige sich, dass das Kulturprogramm auch weiterhin vielfältig und bunt gestaltet werden könne. Er betonte, dass die in der Vorlage dargestellte Übersicht offen und nicht abschließend sei.

Sehr gerne würde die Verwaltung ein Symphoniekonzert im Burgpark Setterich durchführen. Dies habe aus terminlichen Gründen bis heute leider nicht verwirklicht werden können. Diese terminlichen Schwierigkeiten sprechen jedoch ebenfalls für ein sehr umfangreiches Kulturangebot, gestaltet insbesondere durch die Vereine. Auch für das Jahr 2012 sei eine Veranstaltung mit dem Tanzteam Nessaja der Evang. Kirchengemeinde Setterich/Siersdorf geplant, die terminlich bisher noch nicht endgültig festgelegt werden konnte.

Darüber hinaus wolle man zwei Kunstausstellungen im Jahre 2012 durchführen. Hier sei man im Gespräch mit der bekannten Aachener Künstlerin Frau Müller-Drehen, die bei der Vermittlung von hochrangigen Künstlerinnen oder Künstlern Hilfestellung leiste.

Abschließend dankte Herr Ohler den Vereinen insbesondere für den konstruktiven Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

5. **Antrag des Radfahrervereins 05 Baesweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Grundsportgeräten**

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt einstimmig dem RV 05 Baesweiler e.V. zur Anschaffung von 2 Radballrädern einen Zuschuss in Höhe von 494,40 € zu gewähren, unter der Voraussetzung, dass insgesamt eine öffentliche Förderung erfolgt.

6. **Antrag des Integrationsrates auf Ergänzung des städtischen Kulturprogrammes;
hier: Interkulturelles Fest**

Bezugnehmend auf die Vorlage teilte Dr. Linkens mit, dass es in Baesweiler viele Veranstaltungen gebe, die dem Integrationsaspekt Rechnung tragen würden. Dies zeige insbesondere das mit Erfolg durchgeführte Stadtteilstfest anlässlich der Eröffnung des Hauses Setterich. Er appellierte an alle Bürger, unabhängig ihrer Herkunft, alle Angebote im Rahmen des Kulturprogrammes zu nutzen. Diese Veranstaltungen gäben Gelegenheit zur Begegnung. Gemeinsam mit dem Integrationsrat, hier insbesondere mit dem Vorsitzenden, müsse es mit entsprechender Anstrengung gelingen, noch mehr Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen zu bewegen. Man wolle von Seiten der Verwaltung keine speziellen Angebote zur Begegnung anbieten, vielmehr sollten die bereits bestehenden Angebote zu gemeinsamen Begegnungen genutzt werden.

Seitens der SPD-Fraktion, so Herr Lindlau, teile man die Auffassung der Verwaltung nicht. Man sehe einen Handlungsbedarf ein solches Interkulturelles Fest mit entsprechendem Integrationscharakter durchzuführen. Es sei wichtig, die in Baesweiler vorhandenen Möglichkeiten wie Kultur, Musik, etc. zu nutzen. Insoweit könne ein Interkulturelles Fest dazu beitragen, Vertrauen und Nähe zu schaffen. Seitens der SPD-Fraktion sei man nicht der Meinung, dass es ausreiche, Migranten dazu aufzufordern an Veranstaltungen teilzunehmen. Vielmehr müssten Migranten bereits an den Planungen von Veranstaltungen beteiligt werden, um eine größere Beteiligung dieses Personenkreises zu erreichen.

Das im Jahre 2011 durchgeführte Stadtteilstfest, so Herr Beckers für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sei ein hervorragendes Beispiel unter Beteiligung aller Nationen und Gruppen gewesen, wie man mit einem solchen Fest ein "Wir-Gefühl" erreichen könne. Man müsse sich jedoch auch bewusst machen, dass die in ein solches Fest im Hintergrund investierte Arbeit immens sei. Nichts desto trotz habe der hohe Arbeitseinsatz zu einem erfolgreichen Fest aller Kulturen geführt. Rückblickend auf Tagesordnungspunkt 3 bliebe jedoch festzuhalten, dass das Kulturprogramm der Stadt Baesweiler so vielfältig sei, dass auch hier einige Veranstaltungen mit Interkulturellem Hintergrund angeboten worden seien. Insoweit stelle sich die Frage, warum im Jahre 2012 nicht an die erfolgreiche Arbeit des Jahres 2011 angeschlossen werden könne.

Dennoch halte man es in der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für notwendig, auch Veranstaltungen mit Interkulturellem Hintergrund außerhalb des Projektes "Soziale Stadt" durchzuführen. Insoweit schlage er vor, beispielsweise am CarlAlexanderPark im Rahmen der Woche der Jugend unter dem Mott "Familie" ein unter Einbeziehung aller kulturellen Vereine ein Familienfest stattfinden zu lassen.

Er schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, die Verwaltung mit der Durchführung eines Familienfestes unter Einbeziehung aller Kulturvereine am CarlAlexanderPark zu beauftragen.

Für die FDP-Fraktion teilte Herr Hermanns mit, dass der in der Vorlage stehende Beschlussvorschlag seitens seiner Fraktion befürwortet werde. Integration könne nur mit Veranstaltungen geschehen, die alle ansprechen und bei denen alle beteiligt werden können. Insoweit sei die beabsichtigte Durchführung eines weiteren Stadtteilstfestes im Jahre 2012 die richtige Gelegenheit für interkulturelle Begegnungen.

Ausschussmitglied Scheen hielt für die CDU-Fraktion fest, dass man in der Vergangenheit Erfahrungen mit Veranstaltungen, wie beispielsweise den Tagen des deutschen und ausländischen Mitbürgers gemacht habe. Aufgrund dieser Erfahrungen sei es fraglich, ob man weiterhin "separate Feste" durchführen müsse, wenn - wie auch das Kulturprogramm 2012 zeige - Veranstaltungen mit Integrationscharakter bereits im Kulturprogramm enthalten seien. Der Höhepunkt der integrativen Veranstaltungen werde dabei sicherlich die Eröffnung des Hauses Setterich sein. Mit der Wiederholung des Stadtteilstfestes knüpfe man an die erfolgreiche Arbeit zum Thema Integration des Jahres 2011 an.

Herr Lindlau hielt fest, dass man auf Seiten der SPD-Fraktion nicht der Meinung sei, dass dieses Stadtteilstfest ausfallen solle. Vielmehr stelle man sich seitens seiner Fraktion ein Interkulturelles Fest in der Weise vor, dass alle Institutionen aus allen Bereichen wie beispielsweise Kultur, Bildung, Sprache etc. die Möglichkeit haben sollen, sich im Rahmen eines solchen Festes zu präsentieren und Öffentlichkeitsarbeit leisten zu können.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung bei 3 Gegenstimmen zustimmend zur Kenntnis und befürwortet bei 3 Gegenstimmen die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise der Beteiligung der Migrantinnen und Migranten an den bereits bestehenden städtischen Veranstaltungen.

**7. Antrag des Integrationsrates auf Ergänzung des städtischen Kulturprogrammes;
hier: Leseabend**

Dr. Linkens teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass es der Verwaltung wichtig gewesen sei, deutlich zu machen, dass bereits einige Lesungen unter dem Motto "Integration" durchgeführt worden seien. Selbstverständlich sei die Verwaltung bestrebt, weiterhin Lesungen zu dem Thema "Integration" durchzuführen. Für Vorschläge aus den Reihen des Kulturausschusses sei man auf Seiten der Verwaltung sehr dankbar.

Für die SPD-Fraktion fragte Herr Lindlau an, ob die Möglichkeit bestünde, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass ein Autor in Abstimmung mit dem Integrationsrat gesucht würde.

Dr. Linkens erwiderte, dass die Verwaltung selbstverständlich offen für Anregungen auch aus dem Integrationsrat sei. In den letzten Jahren sei die Auswahl der Autoren in enger Abstimmung mit dem Integrationsrat erfolgt. Zuständig sei jedoch der Kulturausschuss.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte Herr Beckers nochmals die enge Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Ausschüssen heraus. Man gehe seitens seiner Fraktion davon aus, dass dies auch im Zusammenhang mit der Organisation eines Leseabends mit interkulturellem Hintergrund weiterhin so praktiziert werde. In diesem Zusammenhang sei jeder Einzelne gefordert, gute Ideen einzubringen.

Für die CDU-Fraktion hielt Herr Scheen fest, dass sich die Verwaltung guten Vorschlägen aus dem Kulturausschuss oder dem Integrationsrat noch nie verschlossen habe.

Herr Lindlau bat nochmals folgenden Passus im Beschlussvorschlag festzuschreiben:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderungen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, **in Abstimmung mit dem Integrationsrat** im Rahmen des städtischen Kulturprogrammes im Jahre 2012 einen Leseabend bzw. eine Veranstaltung in der Bücherei bzw. im Kulturzentrum "Burg Baesweiler" mit einem interkulturellen Hintergrund durchzuführen.

Dr. Linkens nahm nochmals Bezug auf seine vorhergehenden Ausführungen und teilte mit, dass aus seiner Formulierung "auf Anregung" eine gemeinsame Vorgehensweise zu ersehen sei. Dies habe die Verwaltung bereits bei vergangenen Veranstaltungen durchaus bewiesen. Wie bereits erwähnt, sei der Kulturausschuss zuständig. Eine Änderung des Beschlussvorschlages sei daher nicht notwendig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung bei 2 Gegenstimmen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung bei 2 Gegenstimmen im Rahmen des städtischen Kulturprogrammes im Jahre 2012 einen Leseabend bzw. eine Veranstaltung in der Bücherei bzw. im Kulturzentrum "Burg Baesweiler" mit einem interkulturellen Hintergrund durchzuführen.

8. Mitteilungen der Verwaltung

Es lagen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussmitglied Mandelartz fragte nach dem Sachstand hinsichtlich der Suche nach einer englischen Partnerstadt und ob der Verwaltung einschlägige Internetportale zur Suche von Partnerstädten bekannt seien. Darüber hinaus fragte er, ob die Stadt Baesweiler dort als suchende Kommune eingetragen sei.

Dr. Linkens antwortete, dass der Verwaltung das Internetportal www.twinning.org bekannt sei. Dort sei ein Gesuch der Stadt Baesweiler eingestellt. Stand heute sei jedoch, dass dort keine aus England stammende Kommune mit einem Gesuch in diesem Internetportal registriert sei.

Weitere Anfragen von Ausschussmitgliedern lagen nicht vor.

Der Ausschussvorsitzende schloss die öffentliche Sitzung, dankte den Besuchern und der Presse und wünschte allen einen angenehmen Nachhauseweg.